

1) Zurlauben war damals erst Grossrat der Stadt Zug.

Original, mit Siegel - AH 45, 228-229

113

1679 Oktober 5., Abtei Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON ABT AUGUSTIN [REDING] AN AMMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, RITTER, LANDESHAUPTMANN DER FREIEN AEMTER, ZUG

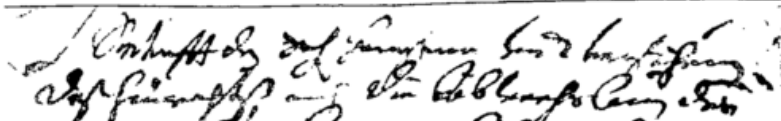
"Aus mit khommend= an den herren Schwaheren und gesambten rath loblicher Statt Zug gesteltem meinem Schreiben und dan dess herrn haubtman [Johann Jakob?] b r a n d e n b e r g s, deme ich durch meinen Cantzler [Lazarus H e i n r i c h] meine weitere gedanckhen die abwechsslung deren 2000 Sonnen kronen heütigen tags mundtlich eröffnen lasse relation würd der herr Schwager meiner angelegenheit Zue vernemmen haben, Ob nun ich gleichwol nit Zweiffle Er für sich selbstn mihr hierinnen mit Seiner vil vermögenheit behülfflich an die handt Zue gehen geneigt seyn werde, hab ich iedoch mit freundlicher begrüesung Jhne diss geschäft ... recomendieren ... wollen".

In einem Postskriptum verspricht der Abt, sich seinerseits für Zurlaubens Anliegen bei der hiefür zuständigen Stelle verwenden zu wollen.¹

"Betrifft den sohn hauptman [B e a t J a k o b II.? Zurlauben] undt ... [?] des heürahtss [?]² auch die Abwechslung deren 2000 Sonnenkronen gegen Andere Sorten".

1) Möglicherweise ging es dabei um eine Intervention des Abtes beim Bistum Konstanz. Zurlaubens Sohn Beat Jakob II. wollte nämlich seine Cousine Maria Barbara Zurlauben heiraten, wozu es einer Dispens bedurfte. Vgl. in diesem Zusammenhange auch die Dorsualnotiz.

2)



Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 45, 232-233 - Blatt 232^V und 233^F leer